

Das zentrale Anliegen der Info- und Bildungsstelle besteht in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen. Unsere pädagogischen Grundsätze sind geprägt von Lebensweltbezug, Teilnehmerorientierung und Methodenvielfalt. Die Bildungsangebote setzen daher nicht allein auf Wissensvermittlung, sondern fördern ebenso die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler in der Auseinandersetzung mit dem Thema. Unsere Workshops können den Unterricht in der Schule ergänzen, weitere Aktivitäten begleiten oder Teil eines Projekttages bzw. einer Projektwoche sein.

Veranstaltungen können von allen Akteuren an Schulen gebucht werden, egal ob Schüler/in, Lehrer/in, SV, Arbeitsgruppen etc.

Für Lehrerinnen und Lehrer bieten wir zusätzlich Fortbildungen zum Thema an.

Kontakt

Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-DOK der Stadt Köln

Appellhofplatz 23 - 25
50667 Köln
Tel.: 0221-221-27162
Fax: 0221-221-25512
E-Mail: ibs@stadt-koeln.de



Internet: www.museenkoeln.de/nsdok/
www.mbr-koeln.de

Wichtige Informationen zur weiteren Vorbereitung

1. Wir bieten Veranstaltungen ausschließlich in Köln und der näheren Umgebung an. Gerne vermitteln wir Ihnen aber Ansprechpartner/innen vor Ort.
2. Die Workshops sind grundsätzlich kostenfrei.
3. Wir bieten Bildungsveranstaltungen vorrangig ab Klasse 9 an.
4. Workshops können in der Schule oder im NS-Dokumentationszentrum durchgeführt werden.
5. Für einen Workshop sollte die Gruppe nicht größer als 20 Personen sein. Größere Klassen werden geteilt und von zwei Referenten von uns betreut. Dafür wird ein zusätzlicher Raum benötigt.
6. Ein Workshop ist im Regelfall auf vier Schulstunden konzipiert. Ausnahmen sind Projektstage oder Unterrichtsreihen, in die das Thema eingebettet ist. In solchen Fällen bieten wir auch kurze Workshops (z.B. 90 Min.) an.
7. An Arbeitsmaterialien werden in der Regel Computer/Laptop, Beamer, Boxen, Tafel und Flipchart benötigt (Laptop, Boxen sowie ein Beamer können auch von uns in einfacher Ausführung gestellt werden).
8. Wir haben ein Angebot unterschiedlicher Workshops entwickelt (s. S. 2). Wir schneiden die Bildungsveranstaltungen jedoch auf die Bedürfnisse und den Kenntnisstand der jeweiligen Schüler/innen zu.
9. Bitte teilen Sie uns eine/n Ansprechpartner/in mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer mit.
10. Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon an uns.

Unsere derzeitigen Angebote:

Workshops

1. Rechtsextremismus: Ideologie und Erscheinungsform

Dieser Workshop gibt einen Überblick über rechtsextreme Ideologien und Erscheinungsformen. Anknüpfend an Erfahrungen der Schüler/innen wird der Frage nachgegangen, inwieweit der aktuelle Rechtsextremismus an den historischen Nationalsozialismus anknüpft oder sich davon unterscheidet. In einem zweiten Schritt folgt anhand lokaler Beispiele die Auseinandersetzung mit verschiedenen Spektren der extremen Rechten. Der Workshop eignet sich gut im Anschluss an einen Besuch des EL-DE-Hauses oder kann in eine Unterrichtsreihe zum Thema Nationalsozialismus integriert werden.

2. Rassismus und Diskriminierung

Rassismus ist eine der „Kernideologien“ des Rechtsextremismus. Doch Rassismus umfasst sehr viel mehr und geht bis in die Mitte der Gesellschaft. Dabei sind die Grenzen zwischen provokativen Sprüchen und einer verfestigten rassistischen Haltung mitunter fließend. In dem Workshop wird der Frage nachgegangen, was Vorurteile und Diskriminierung sind und wo sie uns begegnen. Darüber hinaus wird mit verschiedenen Übungen auch die strukturelle gesellschaftliche Ausgrenzung thematisiert. Zudem werden alltägliche Handlungsmöglichkeiten gegen Rassismus aufgezeigt.

3. Antisemitismus heute

Obwohl Antisemitismus seit der Nazizeit in Deutschland weitestgehend tabuisiert ist, bedeutet das nicht, dass er verschwunden wäre. Ganz im Gegenteil tritt heute ein veränderter, an neue Gegebenheiten angepasster Antisemitismus immer offener zu Tage. Dieser Antisemitismus bedient sich dabei einerseits tradierter Feindbilder, findet aber andererseits vor allem durch den ungelösten Nahostkonflikt auch neue Ausdrucksformen. Im Workshop soll die Auseinandersetzung mit Ursprüngen, Funktionen sowie klassischen und aktuellen Erscheinungsformen gefördert werden.

4. Rechtsextremismus in Köln

Dieser Workshop informiert über die Organisationen und Aktivitäten der extremen Rechten in Köln. Im Mittelpunkt steht die Beantwortung von Fragen wie: Welche rechtsextremen Gruppen gibt es? Was sind Neonazis? Welche Inhalte vertreten extrem rechte Gruppen und was für eine Gesellschaft streben sie an? Was unterscheidet „Pro Köln“ von der „Kameradschaft Köln“? Wie versuchen extrem rechte Gruppen Jugendliche anzusprechen und zu werben? Dabei werden im Workshop immer wieder lokale Beispiele aufgegriffen und die Erfahrungen der Schüler/innen einbezogen.

5. Rechtspopulismus

Der Rechtspopulismus greift Konflikte in der Einwanderungsgesellschaft, die Diskussionen um den Islam oder um die Zukunft Europas auf. Diese Themen sind hochaktuell und werden kontrovers diskutiert. Wo verlaufen dabei die Grenzen zwischen einer demokratischen Auseinandersetzung und Rechtspopulismus? Welche Ziele verfolgt der Rechtspopulismus? Wo unterscheidet er sich vom Rechtsextremismus? Und welche Erfolgchancen haben rechtspopulistische Parteien in Deutschland und insbesondere in Nordrhein-Westfalen? Diesen Fragen will der Workshop nachspüren. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Inhalten und Funktionsweisen des Rechtspopulismus anhand von Originalmaterialien. Dabei wird auch thematisiert, welche Argumente sich gegen rechtspopulistische Propaganda finden lassen.